



---

Berlin, 17. März 2025

## [BIV-Podcast „Glanzstück“ 2/2025](#)

### **Weltkongress der Gebäudedienstleister in Neuseeland: KI dominiert die Themenpalette**

**Die heute veröffentlichte „Glanzstück“-Podcast-Folge des Bundesinnungsverbands des Gebäudereiniger-Handwerks (BIV) führt ans „Ende der Welt“ – konkret nach Neuseeland. Denn in Auckland, im Norden des Inselstaates, fand in diesen Tagen der Weltkongress der Gebäudedienstleister statt. Veranstalter ist die „World Federation of Building Service Contractors“ (WFBSC). In dessen Vorstand sitzt Christine Sudhop, die für den BIV seit mehr als drei Jahrzehnten tätig ist. Als Geschäftsführerin für Technik und Betriebswirtschaft hat sie die Kongressreise für die 18-köpfige deutsche Delegation organisiert. Was waren Trends des Kongresses? Welche Rolle spielt der Weltverband für die Branche? Und gibt es auch internationale Themen, die das deutsche Reinigungshandwerk eher weniger berühren? Zu hören in der [aktuellen „Glanzstück“-Folge](#).**

Im Fokus des globalen Netzwerktreffens standen KI, Robotik, Nachhaltigkeit und die Berichterstattung zu diesen Themen. Vor allem die Künstliche Intelligenz habe viele Kongressteilnehmer berührt, so Christine Sudhop: „Die Möglichkeiten und Konsequenzen sind den meisten von uns noch nicht ansatzweise klar – wie weit und vielschichtig das Thema in die Branche und in das Leben eindringen wird.“ Auch der BIV werde in naher Zukunft, so die Geschäftsführerin, ein erstes Kompendium zum Thema herausgeben. Zum einen, um die Mitgliedsbetriebe über Künstliche Intelligenz aufzuklären, zum anderen, um Ansatzpunkte für die Nutzung in der Gebäudereinigung darzulegen.

Einen relativ hohen Stellenwert haben die Gastgeber dem Thema der „modernen Sklaverei“ eingeräumt. Dabei gehe es zum einen um die Lieferkette, so Christine Sudhop, zum anderen um Menschenhandel: „Das scheint mit der räumlichen Nähe zum asiatischen Raum zu tun zu haben, weil es dort insbesondere viele vulnerable Länder gibt, in denen dieses Thema eine große Rolle spielt.“ Last but not least sei es bei dem Kongress ebenso um Natur- und Umweltschutz gegangen, der in Neuseeland bekanntermaßen groß geschrieben werde.

Der Trip nach Neuseeland ist auch für Christine Sudhop persönlich eine Besonderheit – und zwar als weitenfernteste Dienstreise, gefolgt vom WFBSC-Kongress im Jahr 2016 nach Japan. Nicht nur das Land sei faszinierend, so ihr erster Eindruck, vor allem das selbstverständliche Zusammenleben mit den „First-Nation-Angehörigen“ sei beeindruckend: „Sie haben Maori als zweite Sprache, die Ausschilderungen sind zweisprachig, ebenso die Nationalhymne. Wenn man das mit anderen Ländern vergleicht – ich verreise relativ viel in die USA – ist es herzerwärmend.“

**[„Glanzstück“ – zu hören auf allen gängigen Podcast-Plattformen sowie über unsere BIV-Webseite.](#)**